



Donau Soja zur Förderung  
der europäischen Sojaproduktion

Presseinformation

## **„Donau Soja zieht Bilanz: Ein Jahr Donau Soja Eier und folgende Österreichische Vorzeige Projekte“**

Mit der Fütterungsumstellung der Legehennen in Österreich wurde bereits ein großer Schritt getan. Nun folgt der Branche eine andere österreichische Sparte: zwei Schweineproduzenten stellen Teile ihrer Produktion auf Donau Soja um.

### **Donau Soja, Wien, 14.01.2015**

36.500 Tonnen Donau Soja wurden 2014 als Donau Soja zertifiziert und verkauft. Der Großteil davon wurde im letzten Jahr bei österreichischen Legehennen eingesetzt. Mehr als 300 österreichische Landwirte waren maßgebend für den Erfolg der Agrarinitiative Donau Soja. Die heimischen Legehennenhalter sind damit nicht nur Vorreiter bei Tierschutz, Gentechnikfreiheit, Rückverfolgbarkeit und Lebensmittelsicherheit. Sie verschreiben sich der Nachhaltigkeit: Zahlen der Europäischen Kommission belegen, Österreich ist EU-weit führend bei der nachhaltiger Eierproduktion. Damit belegt die Statistik die einzigartige Entwicklung der Österreichischen Eierproduktion innerhalb der Europäischen Union. „In keinem anderen Land der EU werden pro kg Eier weniger klimaschädliche Treibhausgase produziert. Die Umstellung der Fütterung der Legehennen auf Donau Soja wird diese Entwicklung noch deutlich verstärken“, so Michael Wurzer, Geschäftsführer der Geflügelwirtschaft Österreich (ZAG). „Der Erfolg am Markt zeigt uns, dass wir hier den richtigen Weg gehen. Die österreichischen Handelshäuser kaufen fast ausschließlich Österreichische Eier mit dem AMA Gütesiegel, die auch aus dem Programm Donau Soja stammen. Die Konsumenten vertrauen auf die herausragende Qualität heimischer Eier“, freut sich Wurzer abschließend.

Jetzt können sich Konsumenten auf zwei weitere Projekte freuen. Die Firma Schirnhofner und die Firma Hütthaler setzen den heimischen Erfolg fort und entschieden sich mit Anfang 2015 Teile ihrer Produktion auf Donau Soja umzustellen. „Wir freuen uns besonders, dass sich zwei Österreichische Firmen und ihre Landwirte für Donau Soja entschieden haben. Das ist ein wichtiges Signal für weitere Produktionsbetriebe in Österreich und außerhalb. Für 2015 rechnen wir mit 120.000 Tonnen zertifiziertes Donau Soja. Das sind bereits 17% des österreichischen Bedarfs, damit können wir eine entsprechende Verfügbarkeit garantieren.“ sagt Matthias Krön, Obmann des Vereins Donau Soja.

Die Verfügbarkeit von qualitativen Soja ist in der Tierfütterung, vor allem bei wachsenden

Seite 1 / 3

---

#### **DONAU SOJA GMBH**

Donau Soja zur Förderung der europäischen Sojaproduktion  
UID-Nummer: ATU 685 11 906  
FN: 411586z  
[www.donausoja.org](http://www.donausoja.org)

**Adresse**  
Wiesingerstraße 6/9  
1010 Wien, Austria  
+ 43 1 512 17 44 11

**Bankverbindung**  
BKS Bank AG  
IBAN: AT86 1700 0001 3002 1816  
BIC: BFKKAT2K



Tieren essentiell. Durch den guten Eiweißgehalt ist Soja hier nicht mehr wegzudenken. „In den letzten Jahren haben wir viel investiert um den Anbau und die Donau Soja Tonnagen zu steigern und damit die Verfügbarkeit zu gewährleisten. Jetzt müssen Projekte nachziehen,“ so Krön. Die Firma Schirrhofer und die Firma Hütthaler sind die ersten Schweinefleisch Projekte in Österreich. Ihre Programme erhöhen eine Abnahme von Donau Soja im ersten Jahr und setzen damit ein positives Zeichen. „Für uns war relativ bald klar, dass wir im Donau Soja Projekt einsteigen. Schon in der Vergangenheit war der Großteil der Futtermittel für die Schweine Gentechnik-frei. Einzige Ausnahme stellte bislang noch der verfütterte Sojaschrot dar. Nun haben wir auch den Sojaschrot auf garantiert Gentechnik-frei bei rund 40.000 Schweinen umgestellt und bezahlen unseren Vertragsbauern, die durch das teurere Futtermittel entstehenden, Mehrkosten zurück. Veränderungen kann man nicht erwarten, sondern muss man selbst mitgestalten – im Hinblick auf eine bessere Zukunft für uns und die uns nachfolgenden Generationen,“ erklärt Karl Schirrhofer, Geschäftsführer der Firma Schirrhofer. Auch die Firma Hütthaler startete Mitte 2012 in Verbindung mit dem hauseigenem Schlachthof sowie einigen Vertragslandwirten mit gentechnikfreier Fütterung. „Da lag es nahe diese Betriebe auf Donau Soja umzustellen. Die gesamte Wertschöpfungskette der Zucht- / Mast- / Verarbeitungs- & Vertriebsschneise ist jetzt Donausoja-zertifiziert. Donau Soja wird also bereits gefüttert,“ sagt Florian Hütthaler, Geschäftsführer der Firma Hütthaler. Für 2015 plant Hütthaler 10.000 Schweine am österreichischen Markt zu vermarkten und die bestehenden Produkte, ca. 250 Tonnen Wurst & Schinken-Produkte auf Donausoja-Auslobung umzustellen. „Die ersten Produkte werden ab Februar mit Donausoja-Auslobung am Markt sein und bestehende gentechnik-freie Artikel werden ab dann sukzessive auf Donausoja umgestellt. Darüber hinaus erweitern wir am hauseigenen Gutshof diesen Qualitätsanspruch auf vorbildhafte Haltung der Tiere. Unter dem Projekt „HOFKULTUR.at“ bieten wir unseren Tieren die richtigen Voraussetzungen für ein gesundes und langsames Heranwachsen,“ freut sich Hütthaler.

Neben den österreichischen Projekten sind vor allem die Schweizer Projekte bedeutend für Donau Soja. Seit über einem Jahr werden die Legehennen von Naturafarm mit Donau Soja gefüttert, mit Mitte des Jahres werden sie sogar vollständig und ausschliesslich mit Donau Soja gefüttert. Eine Neuheit im Schweizer Supermarkt Coop ist das Donau Soja Poulet Fleisch. Mit einer sorgfältigen Vorbereitung konnte es Coop gemeinsam mit Bell, Fenaco und UFA die Umstellung sicherstellen.

Heute, 2,5 Jahre nach Gründung des Vereins erfreut sich Donau Soja der Aufnahme in drei verschiedene Branchen. „Dass wir in so kurzer Zeit drei verschiedene Donau Soja Produkte anbieten können, hatten wir uns 2012 noch nicht erträumt. Mit 36.500 Tonnen zertifizierter Menge 2014 liegen wir in unserem Plan; das Ziel für 2015 ist die 120.000 Tonnen Grenze zu überschreiten,“ ist Matthias Krön stolz.



### Über Donau Soja:

Donau Soja ist eine gemeinnützige, unabhängige Organisation, und stellt die wesentlichste europäische Initiative im Agrarbereich dar. Donau Soja vereint Zivilgesellschaft, Politik und wesentliche Wirtschaftsunternehmen aller Bereiche der Wertschöpfungskette, von der gentechnikfreien Saatgutproduktion bis zum tierischen und pflanzlichen Lebensmittel. Donau Soja steht für gentechnikfreies, herkunftsgesichertes Qualitätssoja aus der Donau Region und umfasst knapp 170 Mitglieder aus ganz Europa. Der Verein Donau Soja hat es sich zur Aufgabe gesetzt, die Bedingungen für erfolgreichen Sojaanbau in Europa zu verbessern und den Soja-Import zu minimieren. Donau Sojas Headquarter befindet sich in Wien, Regionalbüros sind derzeit in Novi Sad, Serbien und Bukarest, Rumänien. Repräsentanten Stellen befinden sich in der Schweiz und in Italien.

Weitere Informationen über Donau Soja finden Sie unter [www.donausoja.org](http://www.donausoja.org).

### Rückfragen:

Verein Donau Soja

Mag. Ursula Bittner, MBA; Vereinsmanagerin

<mailto:bittner@donausoja.org>

Tel: + 43 1 512 17 44 11

Mobil: +43 664 960 64 29

---

#### DONAU SOJA GMBH

Donau Soja zur Förderung der europäischen Sojaproduktion

UID-Nummer: ATU 685 11 906

FN: 411586z

[www.donausoja.org](http://www.donausoja.org)

#### Adresse

Wiesingerstraße 6/9

1010 Wien, Austria

+ 43 1 512 17 44 11

#### Bankverbindung

BKS Bank AG

IBAN: AT86 1700 0001 3002 1816

BIC: BFKKAT2K